

Inklusion : Ich kann es nicht !

Beitrag von „Lea“ vom 29. Juli 2012 23:04

Zitat von katta

- aber sie sagt z.B. dass sie auch schon bis zu einem Jahr Vertretung kit bis zu 28 Stunden gemacht hat. So wie ich das lese, ist sie damit schon mindestens einem Ref gleich gestellt.

Das sehe ich anders. Im Ref erhält man eine fundierte Ausbildung - und hat seine üblichen, absolut normalen Starterschwierigkeiten. Wenn ich mir vorstelle, dass meine (durchaus kompetente und engagierte) LAA mit hervorragendem Uniabschluss alleine ohne jegliche Anleitung und Absprache herumwurschteln würde... ach herrje!

Von daher stelle ich es mir "etwas" schwierig vor, und zwar für alle Beteiligten, wenn eine Lehrperson nur über rudimentäre Kenntnisse der Lehrerausbildung verfügt, aber dennoch volumnäßig und vollverantwortlich im Schuldienst agiert.

Es liegt mir allerdings fern, hier ein neues Fass aufzumachen. Ich möchte nur gerne wissen, inwieweit Susannea "Lehrerin und Studentin" ist, wie sie selbst schreibt. Möglicherweise macht sie ja ein Zusatzstudium.

Zitat von katta

Und ich habe auch die Erfahrung gemacht, dass der Sprung von Referendariat zur festen Stelle in Bezug auf Erfahrungen, Verantwortung und Einblicke in den Schulalltag doch noch mal deutlich größer war, als ich vermutet hatte.

Dito!

Zitat von katta

- wobei ich so langsam das Gefühl habe, dass das Wesentliche eh gesagt wurde und sich jetzt alle nur noch im Kreis drehen.

Auch das sehe ich genauso.